

Das traditionsreiche „Landesgeschichtliche Kolloquium“ ist das wissenschaftliche Forum des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte I und der Abteilung Landesgeschichte. Die Spannweite der Themen ergibt sich aus den Schwerpunktsetzungen in Forschung und Lehre am Lehrstuhl (Politische Geschichte des Früh- und Hochmittelalters in europäischer Perspektive) und an der Abteilung Landesgeschichte (Raumbezogene Studien für den Oberrhein und den deutschsprachigen Südwesten – gesamtes Mittelalter mit Ausblicken auf die Neuzeit). Die sachbezogene Interdisziplinarität und methodische Vielfalt der ausgewählten Beiträge soll nicht nur die wissenschaftlichen Diskussionen am Lehrstuhl vorantreiben, sondern ist bewusst auch als sinnvolle Ergänzung zu den Lehrveranstaltungen konzipiert. Studierende sind deshalb vom ersten Semester an herzlich willkommen!

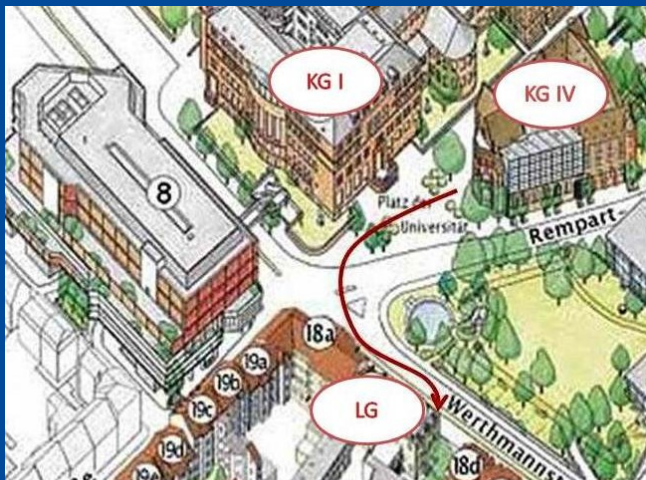
Die Vorträge finden in der Bibliothek der Abteilung Landesgeschichte statt.

Veranstalter:
Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Dr. Heinz Krieg

**Lehrstuhl für
Mittelalterliche Geschichte I
und Abteilung Landesgeschichte**

**Werthmannstraße 8
79085 Freiburg i. Br**

**UNI
FREIBURG**



Landesgeschichtliches Kolloquium

des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte I

Wintersemester 2013/14

(Dienstags, 18-20 Uhr)



Programm

22.10. Michael Bühler

Gruppenbildungen des Niederadels im Spätmittelalter. Das Beispiel der Ortenau

29.10. PD Dr. Romedio Schmitz-Esser (München)

Kochen, Ausweiden und Aufschneiden. Einbalsamierung im Mittelalter zwischen Archäologie und Kulturgeschichte

05.11. Mark Wittlinger, M.A.

Der Sachsenkönig als Geißel Petri. Neue Überlegungen zur angeblichen Ottonenfeindlichkeit der Chronik des Benedikt von S. Andrea

12.11. Linus Möllenbrink

Ländliche Quellen aus dem Kloster Oberried

19.11. Thomas Wittkamp, M.A.

Benefizien für Bastarde? – Die Fälle der Karolinger Grifo, Tassilo und Hugo im Vergleich

26.11. Michael Kuch

Am Hof der Stauer – Die Herzöge von Zähringen und die Grafen von Dagsburg

03.12. Dr. Robert Neisen

Die ‚Grenzwache des Reiches‘: Lörrach als Grenzstadt im ‚Dritten Reich‘

10.12. Prof. Dr. Brigitte Kasten (Saarbrücken)

Testamentarische Regelungen zur Integration der Königssöhne

07.01. PD Dr. Robert Gramsch (Jena)

Von der Metapher zur Methode: Der Aufstieg der Habsburger im 13. Jahrhundert als Gegenstand netzwerkanalytischer Forschung

14.01. Prof. Dr. Sabine Holtz (Stuttgart)

Vorstellung des landeskundlichen Informationssystems LEO-BW

21.01. Dr. Thomas Steffens

Orte, *da nit lüt wonen*. Wüstungen im Breisgau – Möglichkeiten und Probleme ihrer Erfassung nach Schriftquellen

28.01. Dr. Boris Bigott (Stuttgart)

Die älteste Geschichtsschreibung des Breisgaus. Leonard Leopold Maldoners *Brisingovia vetus et nova* – ein Editionsprojekt

04.02. Dr. Steffen Krieb

Stadt und Adel im Südwesten des Reiches – Formen der Kooperation und der Konfrontation

11.02. Dr. Jessika Nowak

imperante Brocardo Lugdunensis archiepiscopo – Die ‚burchardische Ära‘ in der burgundischen Politik